



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

BADISCHE STAATSBRAUEREI
ROTHAUS AG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 4: Ressourcen.....	4
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert.....	6
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange.....	10
Ökonomischer Mehrwert.....	13
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
Regionaler Mehrwert.....	16
6. Unser WIN!-Projekt	17
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechpartner	19
Impressum	19

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit 230 Jahren ist unsere Brauerei, die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, fest mit dem Schwarzwald verbunden. Heimat, Tradition und Moderne vereinen Brauerei und Region. 65 Jahre Tannenzäpfle erzählen ihre ganz eigene Erfolgsgeschichte.

Unsere Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Meter Höhe. Bereits seit 1791 pflegen wir die Passion für das Bierbrauen. Traditionelle Handwerkskunst, unser Rothaus-Brauverfahren, beste regionale Rohstoffe sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere, wie beispielsweise das beliebte Tannenzäpfle.

Produkte

Produkte, die wir herstellen und vertreiben, sind neben unseren Getränken auch bei der Bierproduktion anfallende Nebenprodukte, die im Wesentlichen als Futtermittel eingesetzt werden, sowie das zur Verwertung abgegebene Wasser-Alkohol-Gemisch aus unserer Entalkoholisierungsanlage.

Getränke

Wir stellen vier Sorten Bier, drei Sorten alkoholfreies Bier bzw. Radler her. Alle unsere Biere, insbesondere aber unsere ZÄPFLE Familie mit dem beliebten Tannenzäpfle, genießen aufgrund der herausragenden Qualität, der auf Langfristigkeit ausgerichteten Geschäftspolitik und des engagierten Auftretens unserer Mitarbeitenden ein sehr hohes Ansehen bei unserer Kundschaft. Darüber hinaus gibt es seit 2009 unseren Rothaus Black Forest Single Malt Whisky sowie diverse Whisky Sondereditionen. Destilliert wird der Whisky bei unserem Partner Kammer-Kirsch in Karlsruhe, da wir kein Brennrecht mehr besitzen.

Nebenprodukte Bierproduktion (Futtermittel, Alkohol aus Entalkoholisierung)

Bei der Herstellung unserer Bierspezialitäten fallen die Nebenprodukte Treber und Hefe an. Beides sind hervorragend geeignete Futtermittel, die in der Viehzucht eingesetzt werden.

Der Alkohol aus unserer Entalkoholisierungsanlage wird aus rechtlichen Gründen von einem Verwerter als Industriealkohol weiterverarbeitet.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 01.08.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☐	☐
Leitsatz 2	☐	☐	☐
Leitsatz 3	☐	☐	☐
Leitsatz 4	☒ 2021+2022	☐	☐
Leitsatz 5	☒ 2022	☐	☐
Leitsatz 6	☐	☐	☐
Leitsatz 7	☐	☐	☐
Leitsatz 8	☐	☐	☐
Leitsatz 9	☐	☐	☐
Leitsatz 10	☐	☐	☐
Leitsatz 11	☒ 2021	☐	☐
Leitsatz 12	☐	☐	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Blühwiese und Insektenhotel

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--|--|
| ☐ Energie und Klima | ☒ Ressourcen | ☒ Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☐ Integration | |

Art der Förderung:

- ☐ Finanziell ☒ Materiell ☐ Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE 2021

- Leitsatz 04: Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Für uns in Rothaus als Hersteller reiner Naturprodukte hat der Schutz der Umwelt seit Jahrzehnten eine herausragende Bedeutung. Unsere Arbeit im Rahmen eines zertifizierten Umwelt- und Energiemanagements ist auf kontinuierliche Verbesserung in diesen Bereichen ausgerichtet; die Betrachtungen zu Energie und Emissionen spielen darin seit Langem eine wesentliche Rolle. Wir fühlen uns kommenden Generationen gegenüber verpflichtet, eine möglichst weitgehende Verschiebung unseres Energieeinsatzes hin zu regenerativer Energie zu erreichen, Emissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten. Unsere Anstrengungen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass trotz modernster Betriebsausstattung die Energieeffizienz durch weitere Maßnahmen verbessert werden kann.

Als weitere wichtige Aufgabe unseres Unternehmens sehen wir an, die im strukturschwachen Gebiet des Hochschwarzwaldes dringend benötigten Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen, zu sichern und einen regionalen Mehrwert darzustellen. Wir treffen deshalb Entscheidungen mit dem Ziel, langfristig den Betrieb in seinem Bestand und seiner Wirtschafts- und Investitionskraft für die Zukunft zu erhalten.

Durch Aufträge der Brauerei an heimische Unternehmen soll insbesondere die Wirtschaftskraft in der Region gestärkt werden. Um auch Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie und Hotellerie zu fördern, engagieren wir uns touristisch und versuchen, mit der Rothaus GenussWelt sowie Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern die Attraktivität der Region nachhaltig zu steigern. Auch sind wir bestrebt, dem Schwarzwald in Form unserer Leuchtturmprojekte außerhalb unserer Heimat Strahlkraft zu verleihen. So entsteht durch die überregionale Aufmerksamkeit am Ende regionaler Mehrwert durch höhere Besucher- und Gästezahlen sowie homogenes Standortmarketing und ein gefestigter Tourismus.

Leitsatz 04: Ressourcen

Für 2021 hatten wir den Leitsatz 4 „Ressourcen“ als Schwerpunktthema aufgegriffen. Unsere formulierten Ziele für 2021 waren:

- Weiterer Ausbau des Direkttauschs von Sortierglas.
- Erneuerung von Ent- und Belader in unserer Flaschenabfüllanlage 3.
- Optimierung des Einsatzes der im Energiespeicher Solarthermie verfügbaren Energie.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Zum weiteren Ausbau unseres Glastausches wurde der Kreis der Kunden und der der Glas-Tauschpartner erweitert.
- Der Austausch der Maschinen Ent- und Belader wurde detailliert vorgeplant und gemeinsam mit dem Anlagenlieferanten so projektiert, dass innerhalb von nur etwa 4 Wochen der Ausbau der Altanlagen, notwendige Anpassungen an der Anlagenperipherie sowie der Einbau und die Inbetriebnahme der Neumaschinen umgesetzt werden konnte.
- Solarspeicher-Optimierung: Aufbau entsprechender Datenkommunikation sowie Integration eines Steueralgorithmus, um den jeweiligen Anlagenzustand optimal nutzbar machen zu können.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, INDIKATOREN

- Pandemiebedingt wurde unser Ziel, die Zahl der sortenreinen Flaschentausche bzw. -abgaben an andere Getränkehersteller in 2021 zu erhöhen, verpasst. Insgesamt belief sich das Volumen bei den 0,33-l-Flaschen auf 17,2 Millionen, bei den 0,5-l-Flaschen auf 2,9 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr musste somit ein Rückgang der direkten und sortenreinen zur Verfügung gestellten Mehrweg-Flaschen um ca. -7,8% von 21,8 Mio. auf 20,1 Mio. Flaschen festgestellt werden. Die Maximierung des Volumens bleibt als Ziel für die folgenden Jahre ohne die negativen Pandemie-Einflüsse bestehen.
- Die Integration der neuen Maschinen im Bereich des Trockenteils unserer Flaschenabfüllanlage 3 ermöglichte eine Reduktion des Bedarfs an elektrischer Energie durch den Einsatz modernster Synchronmotoren, ein verbessertes Anlagendesign und eine optimierte Verwendung von Pneumatikbauteilen. Insgesamt konnte die durchschnittliche Stromaufnahme in diesem Bereich um 62,5% reduziert werden.
- Durch intelligente Steuerung und gezielte Verwendung der Energie aus dem solaren Energiespeicher für den Ankochprozess im Sudhaus konnte der Einsatz von Spitzenlastenergie, die nicht durch Holzhackschnitzel, sondern über unseren Heizölkessel generiert werden muss, weiter minimiert werden.
- Unser Ziel, den Anteil an regenerativer Energie am Gesamtenergieeinsatz zu maximieren, konnten wir unter anderem durch diese Maßnahme von 62,3% im Jahr 2018 auf 71,0% im Jahr 2021 steigern. Die weitere Steigerung dieses Anteils bleibt als wichtiges Ziel für die nächsten Jahre bestehen. Der bereits begonnene Umstieg auf Elektromobilität sowohl im PKW als auch im Stapler- und LKW-Bereich wird hier in den nächsten Jahren einen weiteren wichtigen Beitrag leisten.
- Unser Ziel, bis 2030 klimapositiv „Cradle-to-Gate“ zu wirtschaften (vgl. Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg), wird uns in den nächsten Jahren viel abverlangen.

AUSBLICK

Die in der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg erklärten Maßnahmen und Ziele und darüber hinaus heute noch teils undeutliche Möglichkeiten, die der technische und technologische Fortschritt im Bereich der regenerativen Energieerzeugung und -bereitstellung liefern wird, begreifen wir gleichermaßen als Herausforderung und Chance, unseren Betrieb zügig in Richtung Klimapositivität zu bewegen. Darüber hinaus haben wir uns zu einer Erweiterung unserer Klimaschutzvereinbarung mit dem



Land Baden-Württemberg entschlossen und zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 „Cradle-to-Gate“ klimapositiv zu wirtschaften, also auch unsere Partner in der vorgelagerten Wertschöpfungskette mit auf diesen Weg zu nehmen. Nicht zuletzt hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundene Energieverknappung und -verteuerung dazu geführt, dass die Dringlichkeit des Wandels allen Marktteilnehmern über alle Stufen der Leistungserstellung sehr bewusst geworden ist. Wir rechnen daher damit, dass sich die Geschwindigkeit, mit der neue, klimafreundliche Technologien und Techniken im Markt verfügbar sein werden, in den kommenden Jahren deutlich steigern wird.

- Heute sehen wir zur Erreichung unserer Ziele weitere Potentiale durch den konsequenten Ausbau von Photovoltaik, sowie die Erschließung weiterer regenerativer Energiequellen. Da die Planungsarbeiten hier zwischenzeitlich abgeschlossen sind, wollen wir noch in 2022 eine Dachflächen-Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 1.500 kW_{peak} in Betrieb nehmen.
- Ebenfalls noch in 2022 werden wir die Integration einer Anaerobstufe auf unserer Betriebskläranlage zur Methangewinnung und -nutzung vorantreiben. Dadurch ist die Reduktion notwendiger Belüftungsenergie in der aeroben Stufe ebenso wie die Reduktion des Klärschlammanfalls möglich, wodurch wiederum der Einsatz an Energie zur Klärschlamm Trocknung minimiert werden kann. Die Verwendung des in der Anaerobstufe der Kläranlage erzeugten Biogases erscheint am Sinnvollsten in der Brauerei möglich, da der Wärmebedarf auf der Kläranlage zu gering ist. Hierzu muss eine entsprechende Leitung von der Kläranlage zur Brauerei erstellt werden und ein korrekt dimensionierter Kessel oder ein BHKW integriert werden. Die technische Auslegung und Umsetzung dieser Maßnahme steht nach Abschluss der Integration der Anaerobstufe als weitere Aufgabe fest.
- Die sukzessive Umstellung unseres PKW-Fuhrparks (sowohl intern genutzte Fahrzeuge als auch Flotte Außendienst) auf Elektro-Fahrzeuge bleibt als Aufgabe für die nächsten Jahre bestehen. Auch im Bereich 8-t-Stapler werden wir die bereits begonnene Substitution von Diesel- durch Elektroantriebe weiterführen.

Die beiden Schwerpunktthemen aus den Leitsätzen 4 "Ressourcen" und 5 „Energie und Emissionen“ werden aufgrund unserer Zielsetzung (Klimapositivität Cradle to Gate bis 2030) die zentralen Themen der nächsten Jahre für Rothaus darstellen. Voraussichtlich werden wir uns nicht nur für 2022, sondern mittelfristig bis 2030 auf diese beiden Leitsätze konzentrieren.

Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

- Für 2020 und 2021 haben wir den Leitsatz 11 „Regionaler Mehrwert“ als Schwerpunktthema aufgegriffen.
- In 2020 haben wir hierfür die Rothaus GenussWelt modernisiert und restauriert. Siehe WIN Charta Bericht 2020.
- Pandemiebedingt konnte der Punkt „Optimierung der Brauereiführung“ nicht wie geplant umgesetzt werden, aber wir arbeiten nach wie vor an diesem Punkt und werden ihn in Angriff nehmen.
- Um die Region noch attraktiver, nahbarer und aktiver zu gestalten wurde 2021 der ZÄPFLE Weg ins Leben gerufen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Der Zäpfle Weg nimmt Besucher auf eine aktive Reise durch die Brauerei. Gäste erfahren entlang des Weges interessante Informationen über die Geschichte von Rothaus, das Bier, die einzigartige Schwarzwälder Flora und Fauna und natürlich von dem sagenumwobenen Quellgeist, den Wächter der hauseigenen sieben Wasserquellen. Besucher können 24 Fragen beantworten und erhalten eine Überraschung an der Bar im ZÄPFLE Markt. Der Standort der Brauerei Rothaus ist dafür perfekt geeignet. Dies zeigt sich einmal mehr bei einem Streifzug entlang des Brauereigeländes. Mitten im Hochschwarzwald gelegen, führt der ZÄPFLE Weg durch eine wunderschöne Landschaft. An insgesamt neun Stationen und drei Pavillons werden eine Fülle an Informationen über die Themenbereiche „Rohstoffe aus der Region“, „Wie Qualität entsteht“ und „Umwelt und Nachhaltigkeit“ geboten. Zudem ist ein Blick in die Abfüllanlage möglich – am Panoramafenster bewegen sich stündlich bis zu 60.000 Flaschen vorbei. Entlang der Route liegen auch der als Fotomotiv sehr beliebte „Zäpflebrunnen“ sowie das Quellgebiet mit unserem Quellgeist, der über unser erstklassiges Brauwasser wacht.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN, INDIKATOREN

- Durch den ZÄPFLE Weg haben wir unsere Marke noch erlebbarer gemacht. Wir können hiermit den Schwarzwald Tourismus noch wertiger machen und attraktiver. Der Weg bittet einen regionalen Mehrwert, da er durch die vielen geschichtlichen und regionalen Informationen somit auch Wissen vermittelt.
- Sowohl Einheimische als auch andere Gäste und Besucher können den Schwarzwald in der neugestalteten GenussWelt nun intensiv erleben.

AUSBLICK

Der Leitsatz 11 „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“ ist für uns mehr als ein Satz. Dieser wird von uns tagtäglich gelebt – mit Leidenschaft und großer Ambition, unsere Region noch weiter nachhaltig zu machen und für Gäste von nah und fern attraktiver zu machen. So wird die Rothaus GenussWelt auch in der Zukunft von elementarer Bedeutung für die Brauerei, selbst aber auch für die Region sein.

- Wir werden Abläufe stets hinterfragen und überarbeiten, um so ökonomisch aber vor allem auch so ökologisch nachhaltig wie möglich arbeiten zu können.
- Zudem soll eine Ladestation für Elektroautos im Bereich des Carports am Brauereigasthof installiert werden und die bisherige Ladestation auf dem Besucherparkplatz ergänzen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Wir legen schon lange größten Wert auf die Einhaltung der hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes und setzen diese konsequent in unserer Brauerei um. Unser Ziel ist es, mindestens die Einhaltung der üblichen hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes zu gewährleisten bzw. diese möglichst zu übertreffen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Tarifvertraglich festgelegte Löhnen, Urlaubsregelungen sowie Hausrück
- Strikte Sicherheitsregelungen am Arbeitsplatz sowie deren jeweilige, regelmäßige Schulung
- Externe und firmeninterne Schulungen und Weiterbildungen; fachspezifisch und allgemein

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Traditionell geringe Fluktuation
- Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei Rothaus bei 15 Jahren

Ausblick:

- Nach wie vor wird daran festgehalten die üblichen, hohen Sozialstandards unseres Bundeslandes einzuhalten bzw. diese zu übertreffen.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns besonders am Herzen. Daher unterstützen wir seit einiger Zeit unsere Mitarbeitenden, wenn diese sich zur Anschaffung eines Dienstfahrrads („Jobrad“) bzw. zu einer Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio unserer Heimatregion entscheiden.

Außerdem ist für uns die konsequente interne Kommunikation relevanter Informationen rund um unser Unternehmen von großer Bedeutung für die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Daher haben wir regelmäßige Kommunikationswege definiert, welche allen unseren Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um den bestmöglichen Schutz unserer Belegschaft vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in 2021 zu gewährleisten, haben wir konsequent die empfohlenen Hygienemaßnahmen in unserem Betrieb umgesetzt. Weiter konnten wir über unsere Betriebsärztin jedem impfwilligen Mitarbeitenden ein Angebot zur Impfung gegen COVID-19 machen.

- Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden nach wie vor, wenn sie sich zur Anschaffung eines Dienstfahrrads („Jobrad“) bzw. zu einer Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio entschieden haben.
- Die digitale Ausgabe der Mitarbeiterzeitung bietet den Mitarbeitenden einen erhöhten Mehrwert und bildet übersichtlich alle relevanten Neuigkeiten und wichtige Inhalte aus den verschiedenen Bereichen ab.
- Seit Start des Prämienverfahrens durch die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe in 2014 nehmen wir regelmäßig Teil im Bereich Arbeitsschutz im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Seither haben wir jährlich eine Auszeichnung für unsere Bemühungen erhalten, da wir hier wesentlich mehr Investitionen tätigen als es gesetzlich gefordert ist. Das Prämienverfahren für Präventionsmaßnahmen umfasst folgende Bereiche: Arbeitsschutz-Organisation, Aus- und Fortbildung, Transport und Verkehr, Arbeitssicherheit sowie Gesundheit und Ergonomie.
- Seit 2014 führen wir Zielgespräche mit allen Mitarbeitenden auf allen Ebenen, um die Grundlage für ein fokussiertes und strukturiertes Arbeiten zu schaffen.
- Regelmäßige Schulungen in allen Bereichen.
- Das Projekt „Apfelkiste“ bietet eine gute Anregung für eine gesunde Ernährungsgestaltung.
- Für unsere Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit täglich in unserem Brauereigasthof die Mittagspause zu verbringen und dort ein Gericht mit Salat zu gesonderten Konditionen zu wählen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Impfangebot durch unsere Betriebsärztin wurde von unseren Mitarbeitenden sehr gut angenommen: Eine Impfquote von über 90% sowie nur sehr geringe Ausfallzeiten durch Infektionen während der Pandemie bestätigen den Erfolg der verbundenen Corona-Maßnahmen. Die schnelle Implementierung von verschiedenen, an die Pandemie angepassten Maßnahmen machte es möglich, dass sich die Krankenstandsquote insgesamt trotz Pandemie auf einem niedrigen Niveau befand.
- Auch im Pandemiejahr 2021 waren wir stets lieferfähig und konnten die Produktion aufrecht erhalten.

Ausblick:

- Wir wollen weiterhin an unseren Angeboten im beschriebenen Umfang festhalten und unsere Mitarbeitenden entsprechend beraten und informieren.
- Im Jahr 2022 werden wir unsere Mitarbeiterzeitung für Mitarbeitenden weiterhin den Bedürfnissen anpassen und ausarbeiten, damit relevante Informationen anschaulich und verständlich dem Arbeitnehmer zum Nutzen und zur Unterstützung im Arbeitsalltag aufbereitet werden. Geplant ist ein digitaler Blätterkatalog und die haptische Zeitung nur noch in geringerer Auflage zu drucken.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Als erfolgreiches, regional verwurzeltes Unternehmen erzeugen wir durch unsere konsequente Haltung im Hinblick auf Qualität, Herstellungsprozesse und Umweltschutz ein großes Interesse insbesondere bei jungen Menschen. Zudem steht Rothaus für Werte die den jungen Generationen wichtig sind.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Implementierung eines neuen Vorgangs zum Reklamationsmanagement
- Ermöglichung eines individuellen Besuchs für Schüler und Studierenden in unserer Brauerei. Wir vermitteln unseren Qualitätsgedanken
- Darüber hinaus hielt unser Alleinvorstand mehrere Vorträge an Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den neuen Vorgang für Reklamationen ist gewährleistet, dass jede Reklamation bearbeitet wird und wir jeder Kundschaft eine passende Antwort geben können.
- Das Feedback der Studierenden, Schüler, Dozenten und Lehrer waren durchweg positiv, so dass eine weitere Zusammenarbeit auch in der Zukunft geplant ist.

Ausblick:

- Wir wollen auch 2022 an unseren bisherigen Maßnahmen und Aktivitäten festhalten und stets auf der Suche nach entsprechender Anpassung und Optimierung sein.

Umweltbelange

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Die in der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg erklärten Maßnahmen und Ziele und darüber hinaus heute noch teils undeutlichen Möglichkeiten, die der technische und technologische Fortschritt im Bereich der regenerativen Energieerzeugung und -bereitstellung liefern wird, begreifen wir gleichermaßen als Herausforderung und Chance, unseren Betrieb zügig in Richtung CO₂-Neutralität zu bewegen und darüber hinaus unser selbst gesetztes Ziel, Klimapositivität „Cradle-to-Gate“, bis 2030 zu erreichen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Ausblick auf 2021 hatten wir bereits konkrete Projekte benannt, die wir nun bereits teilweise in die Umsetzung gebracht haben.

- Durchführung einer Detailplanung zur Integration einer anaeroben Kläranlagenstufe zur Biogas-Gewinnung und -Verwertung in einem BHKW, zur Reduktion des Energieeinsatzes in der anaeroben Klärstufe sowie Erneuerung der Klärschlamm-trocknung zur Verringerung des fossilen Brennstoffbedarfs.
- Sukzessive Umstellung des PKW-Fuhrpark (sowohl intern genutzte Fahrzeuge als auch Flotte Außendienst) auf Elektro-Fahrzeuge.
- Durchführung eines Tests zur Bewertung des sinnvollen Einsatzes eines Elektro-Staplers im Schwerlastbereich (8-t-Stapler) als Ersatz der bislang eingesetzten Diesel-Stapler. Eventuelle

Anschaffung eines ersten derartigen Staplers, in den Folgejahren konsequente Substitution aller Diesel-Stapler.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zwischenzeitlich haben wir die Detailplanung zur Integration der anaeroben Stufe in unsere Betriebskläranlage abgeschlossen. Im Rahmen der energetischen Betrachtungen hat sich gezeigt, dass die anfallende Wärmemenge bei Einsatz eines BHKWs zur Nutzung des Biogases am Standort unserer Kläranlage voraussichtlich nicht sinnvoll bzw. nur während der kalten Jahreszeit weitestgehend genutzt werden könnte. Daher haben wir uns entschieden, die Möglichkeit der Nutzung des Biogases am Standort der Brauerei technisch und wirtschaftlich zu bewerten. Dazu haben wir Kontakt zu einem spezialisierten Ingenieurbüro aufgenommen und wollen diese Bewertung durchführen und eine Entscheidung zur optimalen Verwendung (vollständige Nutzung der im Biogas vorliegenden Energie) in einem BHKW oder Gaskessel vorbereiten.
- Bis heute haben wir 9 weitere Fahrzeuge (21 weitere in Bestellung) von konventioneller Verbrennertechnik auf Elektroantrieb umgestellt.
- Auch die wachsende Nachfrage nach externen Lademöglichkeiten für Elektro Fahrzeuge haben wir berücksichtigt – Dazu wurden zwei öffentliche Ladesäulen gemeinsam mit ENBW auf unserem Parkplatz installiert.
- Aufgrund des erfolgreichen Tests hatten wir im Herbst 2021 einen Elektro-Stapler im Schwerlastbereich (8-t-Stapler) beauftragt, der im Juli 2022 geliefert wurde. Nach Erfahrungen bei Einsatz dieses Werkzeugs im Dauerbetrieb sollen ggf. weitere Stapler folgen.

Ausblick:

- Im Zuge der oben erwähnten ingenieurmäßigen Bewertung der Verbindung zwischen Kläranlage und Brauerei für das anfallende Biogas wird auch deren wärmetechnische Verbindung bewertet werden; eventuell eröffnen sich Möglichkeiten zur weiteren Nutzung anfallender Abwärme, ggf. in Verbindung mit Wärmepumpentechnologie und weiteren Photovoltaik-Anlagen.
- Die sukzessive Umstellung weiterer Fahrzeuge von konventioneller Antriebstechnik auf emissionsfreie Elektroantriebe (sowohl PKW als auch Stapler) wird in den nächsten Jahren fortgeführt.
- Aktuell versuchen wir, in einem Projekt gemeinsam mit Mercedes Benz den Einsatz elektrisch angetriebener LKW in unserer Brauerei zu realisieren. Parallel dazu bauen wir die entsprechende Ladeinfrastruktur für unsere betriebsinternen Fahrzeuge auf.
- Darüber hinaus wollen wir in den nächsten Jahren den Ausbau weiterer regenerativer Energiequellen forcieren und uns unserer Vision der energieautarken und klimaneutralen Brauerei sukzessive annähern. Da wir uns bewusst sind, dass dieses Ziel große Anstrengungen aller Beteiligten fordert, legen wir diesen Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ als zentrales und daher Schwerpunktthema für 2022, aber auch die nächsten Jahre fest.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Als Hersteller alkoholischer Produkte sind wir uns der Verantwortung gegenüber unserer Kundschaft stets bewusst. Wir unterstützen daher den maßvollen Genuss alkoholhaltiger Produkte und setzen uns für eine weitere gesellschaftliche Anerkennung der alkoholfreien Varianten ein, auch indem wir keine Kosten und Mühen zum Erreichen des bestmöglichen Geschmacks bei deren Herstellung scheuen.

Nach wie vor unterstützen wir die Kampagnen „Don’t drink and drive“ sowie „DRINK RESPONSIBLY“ und haben darüber hinaus den Anteil an alkoholfreien Bieren durch gezielte Maßnahmen wie eine Produktneueheit erhöht.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nach wie vor sind wir Teil der bundesweiten Initiative „Don’t drink and drive“.
- Wir unterstützen weiterhin die Kampagne DRINK RESPONSIBLY.
- Auch 2021 führten wir regionale sowie überregionale Kampagnen (Social Media, Online und Print) zu unseren alkoholfreien Bieren durch.
- Unsere alkoholfreien Biere wurden verstärkt im Rahmen von Partnerschaften und Sponsorings beworben.
- Wir haben 2021 das Natur Radler Zitrone 0,0% 2021 auf den Markt gebracht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Zu den alkoholfrei Kampagnen 2021 haben wir das Tannenzäpfle Alkoholfrei (im Kern- und Ferngebiet) sowie die Einführung des Natur Radler Zitrone 0,0% und Weizenalkoholfrei Kampagnen in Kombination mit Weizenäpfle beworben.

Folgende Kampagnen wurden hierzu im alkoholfreien Bereich geschalten;

- Im Kerngebiet
 - Pils 0,5l in der 8er Kiste + Tannenzäpfle alkoholfrei
 - Natur Radler Zitrone 0,0%
 - Weizen 0,5l in der 8er Kiste exklusiv bei EDEKA Südwest
 - Schwarzwald Zäpfle naturtrüb
- Im Ferngebiet
 - Tannenzäpfle alkoholfrei in einer Rotationskampagne

Ausblick:

- Nach wie vor werden wir verantwortungsbewusst und gewissenhaft mit dem Thema umgehen und die oben genannten Kampagnen weiter unterstützen bzw. fortführen und auch unsere eigene

Werbung und Marketingmaßnahmen in Sachen alkoholfreien Biere vor allem bei den jüngeren Zielgruppen forcieren.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Die Brauerei Rothaus gilt branchenweit als eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Unternehmen. Dies versetzt uns in die Lage, über sinnvolle Investitionen sehr zügig zu entscheiden und diese umzusetzen. Daraus resultiert eine Vielzahl an Projekten, die grundsätzlich mit Firmen aus der unmittelbaren Region abgewickelt werden, wodurch Arbeitsplätze nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern darüber hinaus auch in den Betrieben des Hochschwarzwalds gesichert werden.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir vergeben unverändert unsere Aufträge wann immer möglich und wirtschaftlich vertretbar in unser Heimatland Baden-Württemberg.
- Wir vergeben darüber hinaus Handwerkern aus unserer Heimatregion bevorzugt die Aufträge. So investieren wir konsequent in unseren Standort.
- Insgesamt haben wir 11 Neueinstellungen getätigt und unsere Auszubildenden übernommen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In 2021 beschäftigen wir 222 Mitarbeitende und davon 11 Auszubildene
- Wir investieren konsequent in den Standort um damit Arbeitsplätze zu sichern.
- Unverändert auch in 2021 haben wir ausschließlich Hopfen aus den süddeutschen Regionen Tetttnang am Bodensee sowie der Hallertau in Bayern bezogen. Wir setzen weiterhin auf REGIO-Anbau und den unmittelbar angrenzenden, süddeutschen Braugerstengebieten.

Ausblick:

- Wir fühlen uns dazu verpflichtet den Erfolg langfristig und nachhaltig zu gestalten und damit die Zukunft des Unternehmens und der Arbeitsplätze zu sichern. Daher achten wir stets darauf regelmäßige Investitionen zu tätigen

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Durch das Nutzen nachhaltiger Innovationen wollen wir ökonomische und ökologische Belange wann immer möglich optimal kombinieren. Neben ökologischen Alternativen zur Energiegewinnung stellen für uns auch mögliche Effizienzverbesserungen durch fortschreitende Digitalisierung eine gute Möglichkeit

dar. Daher halten wir weiterhin daran fest, Potentiale im Bereich Digitalisierung zu identifizieren, daraus Projekte zu generieren und sinnvoll umzusetzen bzw. in die Unternehmensabläufe zu implementieren.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Integration einer intelligenten Steuerung zur Optimierung des Einsatzes von Energie aus dem Solarthermie-Energiespeicher.
- Ausbau der Verflechtung unseres Business Intelligence Tools mit weiteren relevanten IT-Systemen
- Das Projekt „Digitalisierung Lieferscheine“ wurde in 2020 final umgesetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Verwendung der mittels Solarthermie-Anlage gewonnenen Energie wurde in 2020 optimiert. So wurde mit Hilfe einer intelligenten Steuerung erreicht, dass Spitzen im Energiebedarf (Ankochen im Sudhaus) über den Energiespeicher abgedeckt werden und damit der Bedarf an mittels Heizöl erzeugtem Dampf minimiert wurde.
- Erreichen einer besseren Transparenz durch die Verflechtung eines Business Intelligence Tools mit weiteren relevanten IT-Systemen, wodurch Daten automatisiert systemübergreifend so kombiniert werden, dass bislang verborgene Zusammenhänge einfacher erkannt und auf negative Entwicklungen schneller reagiert werden kann.
- Der Prozess beim Erstellen einer digitalen Bedarfsmeldung wurde optimiert.
- Der bisherige Prozess der Kundenbelieferung mit papiergestützten Lieferscheinen wurde digitalisiert und läuft dadurch papierlos.

Ausblick:

- Weiterer Ausbau der Systemverknüpfungen und Datentransparenz mittels unseres BI-Tools.
- Wir wollen die Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen im Bereich des nachhaltigen Lastverkehrs intensivieren, nachdem erste Gespräche gemeinsame Ansatzpunkte ergeben haben.
- Geplante Zusammenarbeit (Planungsphase/Beratungsaufträge) mit verschiedenen Ingenieurbüros zur Abwärmenutzung, Optimierung Gebäudetechnik und Prozesstechnik.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Traditionell ist das solide und faire Wirtschaften mit langjährigen Partnern in allen Bereichen einer unserer Erfolgsgegaranten; diesen Grundsatz beziehen wir auch auf den Finanzmarkt. Als produzierendes Unternehmen sehen wir unsere Chancen und Risiken im operativen Geschäft. Finanzentscheidungen treffen wir daher mit der Maßgabe, Risiken für unseren operativen Geschäftsbetrieb zu minimieren.



Auch 2021 wurden von uns unverändert keine Mittel in spekulative Geschäfte eingebracht, insbesondere im Bereich von Rohstoffen bzw. Lebensmitteln. Außerdem haben wir unsere Geldgeschäfte bei Banken der Region mit nachvollziehbarem Anlageverhalten belassen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung
- Investitionsplanung
- Kosten- und Ertragsplanung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Investitionen finanzieren wir aus eigenen Mitteln. Dies macht uns unabhängig von den Finanzmärkten. So können wir in unseren Investitionsentscheidungen einen langfristigen, nachhaltigen Ansatz verfolgen.

Ausblick:

- Unsere Planungs- und Steuerungsinstrumente entwickeln wir auch in diesem Jahr kontinuierlich fort, um ein langfristiges Wachstum sicherzustellen und auf Veränderungen proaktiv reagieren zu können.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Alle unsere Prozesse sind so ausgelegt, dass wichtige Entscheidungen grundsätzlich von einer Kontrollinstanz geprüft und freigegeben werden müssen. Darüber hinaus kommunizieren wir unsere strengen Compliance-Richtlinien sowie das aktuelle Kartellrecht regelmäßig in geeigneten Veranstaltungen.

Interne Schulungen seitens des Vertriebs konnten leider in 2021 nicht erfolgen. Diese waren für November 2021 geplant wurden aber Pandemiebedingt abgesagt und im April 2022 nachgeholt.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gezielte Abfrage der Kenntnis relevanter Compliance-Vorgaben im Rahmen der internen Audits 2021.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen der internen Audits konnte die Kenntnis der Compliance-Vorgaben und deren konsequente Einhaltung bestätigt werden.

Ausblick:

- Regelmäßige Kartellrechtsschulung mindestens alle zwei Jahre.
- Jährliche Überprüfung verschiedener Unternehmensbereiche durch unabhängige Wirtschaftsprüfer und externer Auditoren.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Als Unternehmen versuchen wir, durch eine vorbildliche und moderne Gestaltung der Arbeitsplätze sowie den Einsatz modernster Technik bei gleichzeitig traditionellen Produktionsverfahren die Vorteile einer Anstellung bei Rothaus erlebbar zu machen. Wir begreifen unsere gut ausgebildeten und motivierten Fachkräfte als wichtige Quelle für Vorschläge zur sinnvollen Verbesserung aller unserer Prozesse und fördern daher die aktive Mitarbeit an unserem betrieblichen Vorschlagswesen durch Auslobung einer Prämie.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Thema Nachhaltigkeit ist ein ständiger Begleiter und Wegweiser in unserem Unternehmen. Wir sind stetig damit beschäftigt uns zu optimieren.
- Unsere Mitarbeitenden haben den klaren Auftrag umzudenken und Ideen miteinzubringen
- Um Mitarbeitende stetig auf dem Laufenden zu halten, gibt es wiederkehrend die Mitarbeiterzeitung, und unsere Aushänge am SchwarzenBrett
- Der Betriebsrat ist für das Unternehmen ein wichtiges Bindemitglied. Die Instanz bringt proaktiv Vorschläge und Aktionen in den Arbeitsalltag mit ein.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir arbeiten sehr stark an den Punkten Wertschätzung und Vertrauen. Erfahrungen haben gezeigt, dass wir nur gemeinsam zum Ziel kommen um bis 2030 klimaneutral zu werden
- Auch wenn in der Pandemie viele Dinge nicht mehr so wie zuvor möglich waren, haben Führungsebene, Betriebsrat und alle Mitarbeitenden dazu beigetragen, durch guten Zusammenhalt, strukturiertes Arbeiten, ein konstruktives Miteinander sowie schnelles Reagieren und die Implementierung sinnvoller, nützlicher Maßnahmen diese Zeit als Unternehmen in Anbetracht der Umstände gut zu überstehen.

Ausblick:

- Wir halten weiterhin an unseren Leitsätzen fest.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Blühwiese – sommerlich bunt

In Zuge der Neugestaltung 2021 wurde vor dem Brauereigelände eine großflächige und artenreiche Blühwiese angelegt. Entstanden sind üppig blühende Wiesenareale, die sowohl für den Betrachter als auch für Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge eine vielfältige Farbenpracht und einen wertvollen Lebensraum bieten.

Unser Insektenhotel freut sich schon jetzt über die neuen Bewohner.



Insektenhotel

Seit einiger Zeit gibt es bei uns in Rothaus Platz für ganz besondere Hotelgäste: Unser Insektenhotel. Der NABU Grafenhausen sorgte eigenhändig für das geeignete Innenleben, dieses Innenleben wurde 2021 noch weiter befüllt und aufgestockt. Es wurden bisher schon zahlreiche Insektenarten gesichtet. So freut man sich in Rothaus nicht nur auf viele Gäste, sondern zukünftig auch auf Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen, Marienkäfer, Florfliegen, Ohrwürmer und vieles mehr. Auf dem Gelände gibt es insgesamt drei Hotels.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Blühwiese:

Vor dem Brauereigelände wird seit 2021 eine Blühwiese mit fördernden Blühmischungen bepflanzt. Blühwiesen dienen als wichtige Nahrungsquelle für verschiedene Bienenarten und andere Insekten.

Insektenhotel:

Die Konzeption und der Bau des Gerüsts, also des Rohbaus, für das große Rothaus Insektenhotel erfolgten mit einem regionalen Zimmermann. Die Schnitzereien am Insektenhotel wurden auch regional von einem Holzbildhauer angefertigt. Der Innenausbau erfolgte durch Mitglieder der NABU-Ortsgruppe Grafenhausen. Durch den Standort und Erfahrung eines NABU-Mitgliedes unter den Mitarbeitenden konnte das Insektenhotel perfekt zusammengestellt und aufgebaut werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insektenhotel und Blühwiese:

Rothaus leistet hier einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und zur Artenvielfalt. Durch das Anlegen von Blühwiesen trägt Rothaus aktiv zum Überleben und dadurch auch zum Arterhalt vieler Insekten bei.

AUSBLICK

Weiterhin wird die Blühwiese jährlich bepflanzt und das Insektenhotel bewirtschaften.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Vanessa Morath

Teamassistenz Vorstandsbüro

Telefon: +49 7748 522 1511

Email: vanessa.morath@rothaus.de

Impressum

Herausgegeben am 31.08.2021 von

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG

Telefon: +49 7748 522 0

Fax: +49 7748 522 79

E-Mail: info@rothaus.de

Internet: www.rothaus.de

